

Gesellschaft für deutsche Sprache [GfdS]

Spiegelgasse 13
65183 Wiesbaden

Telefon
+49 (0)611 99955-0

Telefax
+49 (0)611 99955-30

E-Mail: sekr@gfds.de

Kurzbiografie:

Prof. Dr. Dr. h.c. Armin Burkhardt

Armin Burkhardt, geb. 1952, Dr. phil. Dr. h.c., Studium der Germanistik, Anglistik und Philosophie an der TU Braunschweig (1973-80), Promotion 1986 und Habilitation 1993 jeweils in Braunschweig, von 1980 bis 1986 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft der TH Darmstadt, von 1986 bis 1995 Hochschulassistent und Hochschuldozent am Seminar für deutsche Sprache und Literatur der TU Braunschweig, seit 1995 Professor (C4) für Germanistische Linguistik am Institut für Germanistik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, seit 1994 Vorsitzender der AG "Sprache in der Politik" e.V., seit 1999 zusätzlich wissenschaftlicher Leiter des Sprachenzentrums der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg; seit 1999 Beisitzer im Hauptvorstand der Gesellschaft für deutsche Sprache, Mitherausgeber der Zeitschrift *Muttersprache* und der *Reihe Germanistische Linguistik*.

Forschungsschwerpunkte:

Sprache in der Politik, Semantik und Lexikographie, Sprachphilosophie und Semiotik, Gesprächsanalyse und Textlinguistik, Grammatik und Sprachgeschichte, Kontrastive Linguistik/Deutsch als Fremdsprache, Sportsprache.

Buchveröffentlichungen (u.a.):

Soziale Akte, Sprechakte und Textillokutionen. A. Reinachs Rechtsphilosophie und die moderne Linguistik, Tübingen 1986; (ed.): *Speech Acts, Meaning and Intentions*, Berlin-New York 1990; mit Wenliang Yang: *Deutsch-Chinesisches Universitätswörterbuch*. München 1995; mit Kornelia Pape (Hgg.): *Sprache des deutschen Parlamentarismus*, Wiesbaden 2000; mit Dieter Cherubim (Hgg.): *Sprache im Leben der Zeit*, Tübingen 2001; mit Wenliang Yang und Zhong Zhao: *Chinesisch-deutsches Universitätswörterbuch*. München 2001; *Das Parlament und seine Sprache. Studien zu Theorie und Geschichte parlamentarischer Kommunikation*, Tübingen 2003; *Zwischen Monolog und Dialog. Zur Theorie, Typologie und Geschichte des Zwischenrufs im deutschen Parlamentarismus*, Tübingen 2004; *Wörterbuch der Fußballsprache*, Göttingen 2006.